

## Landsberg a. W.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 003 027.68. — Kämmerei-Vermögen: M. 8 757 764.26.

**3½% Stadt-Anleihe von 1890 und 1896.** M. 660 000 von 1890; M. 1 265 000 von 1896 in Stücken à M. 200, 500, 1000; bei der 1896er Anleihe auch M. 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bei der Anleihe von 1890 durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. M. 9900 und Zs.-Zuwachs bis spät. 1927; bei Anleihe von 1896 durch Verl. im März per 1./10. mit jährl. M. 17 066.26 u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1933. Zahlst.: Landsberg a. W.: Kämmereikasse; Berlin: S. L. Landsberger. Eingeführt in Berlin im April 1896 zu 101.90%. Kurs in Berlin Ende 1896—1913: 101, 100.40, —, —, —, 96.10, 98.75, 98.75, 98.10, —, 97.10, 91.50, 92.25, 93.30, 92.40, 94, 92.25, 88.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

## Landshut.

Vermögensstand 1911/12: M. 11 842 208.95. — Schulden: M. 7 354 115.84.

**3½% Stadt-Anleihe von 1895.** Rest M. 2 574 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Jan. per 1./4. von 1902 ab innerh. 61 Jahren. Zahlst.: Landshut: Stadtkasse, Bayer. Vereinsbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren sämtl. Fil. Kurs in München Ende 1897—1913: 99.20, 97.50, 93.60, 92, 94.25, 97.25, 98.80, 97.70, 98, 95.50, 90.50, 92, 92.75, 91, 90.50, 86.50, 83%.

**3½% Stadt-Anleihe von 1897.** Rest M. 1 103 400 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Jan. per 1./4. von 1902 ab innerh. 61 Jahren; Verstärkung und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Landshut: Stadtkasse, Bayer. Vereinsbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren sämtl. Fil. Aufgelegt in München am 8./1. 1898 zu 99.80%. Kurs in München mit 3½% Anleihe von 1895 zus. notiert.

**4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 984 400 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch jährl. Verl. am 1./4. per 1./10. oder freihänd. Rückkauf bis spät. 1968; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig, jedoch ist bis 1./4. 1912 Verl. und Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Landshut: Stadtkasse, k. Filialbank, ferner sämtl. übrige Anstalten der Kgl. Bank u. in Nürnberg: Dresdner Bank. Eingef. in München am 8./6. 1901 zu 99.80%. Kurs in München Ende 1901—1913: 101.75, 102, 103, 102.90, 102.50, 101, 98, 99.25, 100, 99.90, 99, 97.50, 93.50%.

**3½% Stadt-Anleihe von 1905.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch jährl. Verl. 1./4. per 1./10. oder durch freihänd. Rückkauf vom 1./10. 1916 ab bis spät. 1976. Zahlst.: Landshut: Stadtkasse; München: Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank u. deren Fil.; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren sämtl. Fil. Eingeführt in München 30./6. 1905 zu 99.70%. Kurs in München Ende 1905—1913: 98.40, 95.50, 90.50, 92, 92.75, 91, 90.50, 86.50, 84%.

Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

## Langensalza.

**3½% Stadt-Anleihe von 1904.** M. 2 500 000, davon noch in Umlauf M. 2 175 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./1. 1905 ab durch Verlos. im Aug. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1.25% u. Zs.-Zuwachs in längstens 39 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Langensalza: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. Eingef. in Berlin 6./7. 1904 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1904—1913: —, 98, 96.25, 91.50, 91.50, 94.25, —, 94.10, 90, 89.10%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

## Lauban.

**3½% Stadt-Anleihe II. Ausgabe von 1897.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1898 ab bis 1./10. 1907 durch freihänd. Ankauf, von da ab entweder durch Verl. oder Ankauf mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Lauban: Stadthauptkasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Breslau: E. Heimann. Eingeführt in Berlin im Juni 1898, erster Kurs am 25./6. 1898: 100%. Kurs in Berlin Ende 1898—1913: —, —, —, 96.10, 98.40, 98.75, 98.10, 97.75, 94.80, 90.25, —, 93.60, 97.10, 93.50, 93, 94.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

## Kreis Lebus.

**4% Anleihe von 1910.** M. 3 750 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4. 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1920 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1961; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1925 zulässig. Zahlst.: Seelow: Lebuscher Kreiskommunalkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler. Aufgelegt in Berlin 7./1. 1911 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1911—1913: 99.50, 97.50, 93%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.)